

Protokoll der 8. Mitgliederversammlung

vom Samstag, 14. Mai 2011, 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Anwesende Vorstandsmitglieder: Hans-Peter Grossniklaus, Heidi Haas, Fridolin Marti (Vorsitz), Paul Müller (Protokoll), Walter Riedweg, Richard Volz, Elvira Weber, Bruno Worni

Anwesende Delegierte und Gäste: Gemäss Präsenzliste sind 60 stimmberechtigte Delegierte und 22 Gäste ohne Stimmrecht anwesend.

Der Präsident Fridolin Marti begrüsst die Anwesenden und bedankt sich für das Interesse, das dem Kirchgemeindevorband entgegengebracht wird. Die Versammlung wird auf Anfrage des Präsidenten in Mundart abgehalten. Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Einladungen rechtzeitig und statutenkonform erfolgt sind. Es wurde mit der Post sowohl die Einladung als auch der Stimmausweis für Delegierte zugestellt. Das Protokoll der 7. Mitgliederversammlung, der Jahresbericht des Präsidenten, die Jahresrechnung 2010 und das Budget 2012 sowie der Projektbericht 2010 sind abrufbar unter www.kirchgemeindevorband-bern.ch.

Es sind keine schriftlichen Anträge zur heutigen Versammlung eingegangen. Anhand dieser Feststellungen erklärt Fridolin Marti die 8. Mitgliederversammlung als eröffnet. Er macht weiter auf die aufgelegte Präsenzliste aufmerksam, auf der sich die Anwesenden als „Delegierte“, „Delegierter“ oder „Gast“ einzutragen haben.

Von den eingeladenen Partnerorganisationen werden folgende Gäste durch Fridolin Marti begrüsst:

- Herr Hansruedi Spichiger, Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten
- Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller, Präsident des Synodalrates der Ref. Kirchen BeJuSo (auch als Referent)
- Herr Bischofvikar Arno Stadelmann als Vertreter der Römisch-Katholischen Landeskirche
- Frau Marlies Bachmann als Vertreterin der Christkatholischen Kommission
- Frau Fabienne Bachmann, Fachstelle Gemeindeentwicklung der Ref. Kirchen BeJuSo
- Herr Pfr. Andreas Stalder, Präsident des Evang. Ref. Pfarrvereins
- Herr Beat Wiesendanger, Vereinigung der Berner Kirchenverwalter (auch als Referent)
- Herr Andreas Lüscher, Vereinigung der Berner Kirchenverwalter
- Frau Erika Wyss, Redaktion „reformiert.“

Folgende eingeladene Gäste und Partnerorganisationen haben sich entschuldigt:

- Herr Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor
- Herr Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung
- Herr Pfr. Christoph Schuler, Präsident der Christkatholischen Kommission
- Frau Sonja Schöni, Präsidentin der Römisch-Katholischen Synode
- Herr Pascale Eschmann, Präsident des Römisch-Katholischen Synodalrates

- Frau Ursula Trachsel, Leiterin Gemeindedienste und Bildung, Ref. Be-Ju-So
- Frau Regula Zähler, Gemeindedienste und Bildung, Ref. Be-Ju-So
- Der Verband Bernischer Gemeinden
- Der Verband Bernischer Burgergemeinden und Bürgerlicher Korporationen
- Der Verein Bernischer Gemeindekader

Anwesende Kirchgemeindedelegierte (gemäss Präsenzliste):

- Von den Christkatholischen Kirchgemeinden:
Bern und Thun
- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
GKG Bern und Umgebung, Dreifaltigkeit-Bern, Heiligkreuz-Bern, Interlaken und Spiez
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Aarberg, Belp-Belpberg-Toffen, Bern Bümpliz, Bern Frieden, Bern Markus, Bern Nydeggen, Bern GKG, Bleienbach, Buchen, Diessbach b/B, Dürrenroth, Frauenkappelen, Frutigen, Gerzensee, Goldiwil-Schwendibach, Grindelwald, Grosshöchstetten, Heimberg, Heimiswil, Herzogenbuchsee, Hindelbank, Interlaken, Kallnach-Niederried, Kapellen-Werdt, Kirchdorf, Köniz, Koppigen, Lauenen, Lauterbrunnen, Lengnau, Lotzwil, Meikirch, Moutier, Münsingen, Reichenbach, Reutigen, Rüeggisberg, Saanen, Signau, Sigriswil, Schlosswil-Oberhünigen, Thierachern, Thun Paroisse française, Thun-Stadt, Thun GKG, Unterseen, Wahlern, Walperswil-Bühl, Worb, Zollikofen

Folgende Kirchgemeinden haben sich entschuldigt:

- Von den Römisch-Katholischen Kirchgemeinden:
St. Marien Bern, Biel und Umgebung, St. Josef Köniz, Langenthal, St. Peter und Paul Utzenstorf, Vallon de St-Imier, St. Franziskus Zollikofen
- Von den Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinden:
Aarwangen, Aeschi-Krattigen, Burgdorf, Bürglen, Eriswil, Gottstatt, Grossaffoltern, Guggisberg, Guttannen, Innertkirchen, Kehrsatz, Langnau, Meiringen, Mühleberg, Nidau, Oberdiessbach, Oberwil, Schüpfen, St. Imier, Steffisburg, Stettlen, Täuffelen, Tavannes und Zweisimmen

Es werden keine weiteren Entschuldigungen bekannt gegeben.

Die Traktandenliste umfasst folgende Geschäfte:

- 1. Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 24. April 2010
- 2. Jahresbericht des Präsidenten
- 3. Jahresrechnung 2010
Revisorenbericht
Entlastung des Vorstandes
- 4. Mitgliederbeitrag 2012
- 5. Budget 2012
- 6. Wahlen
- 7. Informationen
Mitgliederbewegungen
Laufende Projekte
- 8. Verschiedenes

Die Versammlung heisst die zur Diskussion gestellten, traktandierten Geschäfte ohne Gegenstimme gut.

Stimmzähler würden erst bei Bedarf gewählt.

Vor Aufnahme der traktandierten Geschäfte orientiert der Vorsitzende, dass nach dem statutarischen Teil der Mitgliederversammlung Herr Pfr. Dr. Andreas Zeller referieren wird zum Thema „ÖKUMENE“.

Anschliessend werden die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen, der verdankenswerterweise von der Evang. Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun offeriert wird.

1. Protokoll der 7. Mitgliederversammlung vom 24. April 2010

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung einstimmig genehmigt. Der Präsident bedankt sich beim Verfasser Paul Müller.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Das Wort zum ausführlichen Jahresbericht wird nicht verlangt. Bevor der Vorsitzende den Bericht durch den Vize-Präsidenten genehmigen lässt, bedankt er sich bei den Kirchgemeinden und den Partnern für die Anerkennung und das in den Verband gesetzte Vertrauen sowie für die gute Zusammenarbeit. Er dankt auch den Kolleginnen und Kollegen vom Vorstand für die angenehme Zusammenarbeit, für ihr grosses Engagement und für ihre Freude und Lust am Steuern unseres Verbandsschiffes. Der Vize-Präsident, Hans-Peter Grossniklaus lässt den Jahresbericht durch die Versammlung genehmigen (einstimmig und mit Applaus). Er dankt Fridolin Marti für seine unermüdliche, grosse Arbeit, für seine kompetente, kollegiale Haltung gegenüber dem Vorstand und für sein mit Freude und Begeisterung verbundenen Verhandlungsgeschick rund um das Beziehungsnetz des Verbandes. Er wünscht ihm weiterhin viel Freude in seiner Verbandstätigkeit.

3. Jahresrechnung 2010 / Revisorenbericht

Die Jahresrechnung 2010 wird von Kassier Walter Riedweg kommentiert. Sie schliesst mit Total Einnahmen von Fr. 19'104.75 und Total Ausgaben von Fr. 24'636.20 und einem Ausgabenüberschuss von Fr. 5'531.45 ab. Das Vereinsvermögen mit Stand per 01.01.2010 von Fr. 15'131.65 reduziert sich dadurch per 31.12.2010 auf Fr. 9'600.20. Für die Revisionsstelle verliert Therese Wermuth den Revisorenbericht und empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2010 zu genehmigen, damit dem Vorstand die Décharge erteilt werden kann. Einstimmig und ohne weitere Fragen wird die Jahresrechnung genehmigt. Der Vorsitzende bedankt sich beim Rechnungsführer Walter Riedweg und bei den Revisoren Therese Wermuth und Christian Meier für die geleistete Arbeit.

4. Mitgliederbeitrag 2012

Walter Riedweg orientiert über die ordentlichen Aufgaben und Verpflichtungen, die dem Verband bevorstehen und kommt zum Schluss, dass der Mitgliederbeitrag 2012 seiner Ansicht nach und auch derjenigen des Vorstandes keine Veränderung erfahren soll. Der Vorschlag des Vorstandes, den Mitgliederbeitrag 2012 mit Fr. 100.-- zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

5. Budget 2012

Das ausgeglichene Budget 2012 mit voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben von Fr. 19'000.00, vorgestellt durch den Kassier, wird von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Fridolin Marti betont, dass der Vorstand – obwohl kein Wahljahr ist – ein weiteres Mitglied in den Vorstand wählen möchte.

Seit dem Rücktritt von Claire Aldenhoven vor einem Jahr ist die juristische Betreuung im Vorstand verwaist. Zudem wird der Vorstand immer mehr mit zusätzlichen Aufgaben beauftragt. Auch für die künftige Personalplanung im Vorstand ist die Aufstockung von grosser Wichtigkeit.

Der Vorstand ist in der glücklichen Lage, der Versammlung Gottfried Aebi, Kirchgemeinderatspräsident von Zollikofen, als 9. Vorstandsmitglied zur Wahl vorzuschlagen. Gottfried Aebi arbeitet seit Ende des letzten Jahres als Gast sehr aktiv in unserem Vorstand mit und hat die „Schnupperlehre“ mit Auszeichnung bestanden.

Der Vorsitzende verliest den ausführlichen Lebenslauf.

Weil keine Diskussion und auch keine weiteren Vorschläge verlangt werden, wird Gottfried Aebi einstimmig gewählt. Fridolin Marti gratuliert dem Neugewählten, wünscht ihm viel Freude in seiner neuen Tätigkeit und heisst ihn am Vorstandstisch herzlich willkommen.

7. Informationen

7.1. Mitgliederbewegungen

Der Vorsitzende orientiert (Folio), dass gemäss Jahresbericht des Präsidenten Ende 2010 186 Kirchgemeinden von total 249 Kirchgemeinden Mitglied des Kirchgemeindevverbandes waren. Mittlerweile durften wir bereits wieder eine weitere Kirchgemeinde aufnehmen. Er ruft alle auf, an der Mitgliederwerbung aktiv mitzuwirken. Allerdings gibt es ein Problem mit den französischsprachigen Kirchgemeinden, die in unserem Verband stark untervertreten sind. Es ist ein grosses Anliegen des Vorstandes, dass die Zweisprachigkeit auch in unserem Verband gepflegt wird. Seit längerer Zeit suchen wir „hartnäckig“ im Berner Jura nach Persönlichkeiten, die mithilfe Brücken zur anderen Sprache zu schlagen, um so das Interesse an der Mitgliedschaft zu fördern (Übersetzungskosten!).

7.2. Laufende Projekte

Fridolin Marti macht auf den Projektbericht 2010 aufmerksam und bittet die Versammlungsteilnehmer, Fragen zu stellen, falls Unklarheiten zu den einzelnen Projekten herrschen sollte. Die Projekte

- Juristische Erstberatung
- Revision von Kirchgemeinderechnungen
- Ausbildung von Organisten
- Beratung beim Kauf von Pfarrhäusern

werden kurz gestreift.

Zu den Projekten, die alle drei Landeskirchen betreffen, orientieren wir über den neuesten Stand:

- Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 = HRM (Dr. Walter Riedweg)
- GERES (GEmeindREGisterSystem) (Dr. Beat Wiesendanger)
- Teilrevision des Gesetzes über die bernischen Landeskirchen (Dr. Richard Volz)

Zu den Projekten, welche lediglich die ref. Landeskirche betreffen informiert der Vizepräsident Hans-Peter Grossniklaus über den Stand des Projektes „Aufgabenerfüllung und reduzierte Ressourcen“.

Es werden keine Fragen gestellt.

8. Verschiedenes

- Fridolin Marti gibt den Termin der nächsten Mitgliederversammlung bekannt:
Samstag, 12.Mai 2012. Tagungsort noch ausstehend.

Der Vorsitzende gibt das Wort frei.

Nachdem das Wort nicht mehr verlangt wird, bedankt sich der Vorsitzende bei der Evang. Ref. Kirchgemeinde Thun-Stadt für das Gastrecht und für die offerierte Züpfe mit Kaffee vor Beginn der Veranstaltung. Ganz herzlichen Dank unseren zwei Betreuern: Frau Zurbrügg und Herr Lodi, die auch beim Planen und Durchführen der heutigen Mitgliederversammlung aktiv mitgeholfen haben.

Weiter bedankt sich der Präsident bei allen, die an der heutigen Mitgliederversammlung mit ihren Kurzreferaten mitgewirkt haben.

Damit wird der statutarische Teil der 8. Mitgliederversammlung geschlossen. Fridolin Marti bedankt sich noch einmal für die Teilnahme und wünscht allen ein segensreiches Jahr.

Der Präsident leitet über zum Referat von Pfr. Dr. Andreas Zeller „ÖKUMENE“ und zum anschliessenden Apéro.

Bern, 23. Mai 2011

Der Präsident

Der Sekretär

Fridolin Marti

Paul Müller